

# Transverse Myelitis: Fachärzte

Charles Levy, M.D.

Patienten, bei denen die Diagnose Transverse Myelitis gestellt wurde, haben wahrscheinlich schon mit einer ganzen Reihe von Fachärzten zu tun gehabt. Folgender Beitrag ist eine kurze Darstellung der (fach-)ärztlichen Berufsbilder und Kenntnisschwerpunkte. Die Darstellung ist notgedrungen verallgemeinernd. Jedem Arzt hat natürlich die Möglichkeit, seinen Zuständigkeitsbereich durch weitere Kenntnisse und Erfahrungen zu erweitern und zu vertiefen. Die folgenden „Definitionen“ sind ausschließlich meine eigenen und ich möchte mich im voraus dafür entschuldigen, wenn ich dadurch einen Berufskollegen brüskieren sollte. Ich selbst bin Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation.

**Allgemeinärzte** oder **Hausärzte** sind Mediziner, die dafür ausgebildet sind, nahezu jeden zu behandeln, der an der Tür einer Arztpraxis auftaucht. Ihre Ausbildung umfasst insbesondere Erkrankungen aus den Bereichen der Allgemeinmedizin und der Inneren Medizin. Die Stärke dieser Ausbildung liegt in der Fähigkeit, einen Behandlungsplan für Patienten mit einer Vielzahl von Beschwerden festlegen zu können. Allgemeinärzte behandeln und betreuen in der Regel diejenigen Patienten mit gängigen Beschwerden, während sie solche mit relativ seltenen Krankheiten wie der TM üblicherweise an einen Facharzt verweisen, in diesem Fall an einen Neurologen.

**Internisten** sind die Spezialisten auf dem Gebiet der Inneren Medizin. Darunter fallen typischerweise Beschwerden von Herz, Lunge, Leber, Nieren, Blutkreislauf, Verdauungssystem und dem endokrinen System. Die Internisten sind ausgebildet, um Erwachsene zu behandeln und viele von ihnen spezialisieren sich weiter auf einen bestimmten Organbereich. Wie die Allgemeinärzte haben auch die Internisten in der Regel keine Spezialkenntnisse über das neuromuskuläre System und würden normalerweise einen TM-Patienten an einen Neurologen verweisen.

**Neurologen** sind Spezialisten des Nervensystems. Sie untersuchen und behandeln Krankheiten des zentralen Nervensystems (dem Gehirn und dem Rückenmark) und des peripheren Nervensystems (die Nerven vom Rückenmark zu den Muskeln und den sensorischen Nerven). Die Neurologen behandeln auch einige Muskelkrankheiten. Häufig ist es ein Neurologe, der die TM-Diagnose zu stellen und festzustellen hat, ob eine Ursache ermittelt werden kann. Falls eine spezifische Ursache gefunden wird (z.B. eine bakterielle Infektion), so konzentrieren sich die

Anstrengungen auf die Bekämpfung dieser zu Grunde liegenden Ursache, wo dies möglich ist (z.B. Therapie mit Antibiotika).

Während andere Fachärzte sich auf die Erhaltung des Lebens konzentrieren, ist es Aufgabe der **Fachärzte für Physikalische Medizin und Rehabilitation**, die Erhaltung der Lebensqualität in den Mittelpunkt zu stellen. Wenn ein Neurologe einen Patienten untersucht, so versucht er die Ursache dessen Erkrankung festzustellen, in der Hoffnung eine medikamentöse oder chirurgische Behandlung verordnen zu können. Der Spezialist der Physikalischen Medizin hingegen versucht festzustellen, welche Ansprüche und Fähigkeiten der Patient hat und welchen Einschränkungen er unterliegt. Daraufhin versucht er eine Strategie zu entwickeln, um die beeinträchtigten Fähigkeiten so weit wie möglich wiederherzustellen. Sowohl der Neurologe als auch der Facharzt der Physikalischen Medizin verschreiben ggf. notwendige Medikamente, um Symptome wie Schmerzen oder Krämpfe zu lindern; Neurologen sind ausgebildete Experten auf dem Gebiet der Diagnostik und der spezifischen Therapie. Die Fachärzte der Physikalischen Medizin hingegen befassen sich typischerweise mit der Behandlung der Probleme, die durch Funktionsverluste auftauchen, unabhängig von der Diagnose. Ihre spezielle Fähigkeit ist es, die Vorrichtungen (welcher Stützapparat, welche Geh- oder Greifhilfe, welcher Rollstuhl usw.) auszuwählen, die das Leben und die Arbeit des Patienten leichter machen können. Sie beraten oft Physio-, Beschäftigungs- und Sprachtherapeuten bzw. Orthopädietechniker und koordinieren deren Leistungen. Die Physikalische und Rehabilitative Medizin ist eine der selteneren Spezialisierungen. Vielleicht ist das der Grund dafür, dass diese Fachärzte bei der Behandlung von Patienten mit Krankheiten, die zu Schwächung und Erschöpfung führen, häufig übersehen werden.

Dr. Levy ist Assistenz-Professor für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der Ohio State University. Er ist auch als Leiter der Orthotics and Prosthetics Clinic, Seating and Positioning Clinic, and Stroke and Orthopedic Rehabilitation an der Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der Ohio State University tätig. Er hat seinen akademischen Grad am Ohio State College of Medicine erhalten. Dr. Levy hat sich am Rehabilitation Institute of Chicago der Northwestern University Medical School in Chicago in Physikalischer Medizin und Rehabilitation spezialisiert.